

## Weltkulturerbe Schützen

### Empfehlung

Der Landesverband der Salzburger Schützen bietet mit seinen derzeit 107 Schützen- Vereinigungen und Bürgergarden (rund 5.600 Mitglieder) vor allem jungen Menschen ein soziales Netz im gemeinschaftlichen Organisieren und Durchführen von kirchlichen und weltlichen traditionsreichen Festen.

Das heimische Handwerk – durch das Nachempfinden alter Trachten und Uniformen die Trachtenschneider, durch das Schmieden, Gießen, Gravieren historischer Waffen die Waffenschmiede – erfährt eine Fortführung und ständige Belebung alter Techniken. Das Gleiche gilt für Instrumentenbauer aller Art, da Musikinstrumente von der mittelalterlichen Schwegel(-Pfeife) bis zu modernen Blasinstrumenten Verwendung finden.

Einzelne Schützenvereine rücken mit ihrer eigenen Musikkapelle aus, andere engagieren selbstständige Musiken, wodurch die Zusammenarbeit im Vereinsleben der Gemeinden gestärkt wird.

Nicht vergessen dürfen die zahlreichen Marketenderinnen werden, die in ihren Trachten jede Ausrückung verschönern und den direkten Kontakt zu den jeweiligen Festgästen herstellen.

Die Bürgergarde der Stadt Salzburg verfügt außerdem – wie in historischer Zeit – über ein eigenes Reiter-Fähnlein, heute auch mit weiblichen Gardisten, das eine besondere Attraktion darstellt.

Von allen gemeinsam werden Geschichtsbewußtsein und die Traditionen der Regionen vermittelt und weitergetragen. Zu einzelnen Veranstaltungen werden Festschriften erstellt und Kontakte zu anderen Vereinen gepflegt. Wichtig ist, daß jeder Schütze für mindestens sechs Angehörige Multiplikator ist, also rund 40.000 Menschen für diese Art der Brauchtumpflege begeistert werden können. Ein gutes Beispiel für das Verankertsein des Schützenwesens in der Bevölkerung ist die Zunahme der Anzahl der Schützenvereine von 97 im Jahr 1995 auf 107 im Jahr 2009.

Salzburg, 16. Juni 2010

Landesarchivdirektor i. R. Hofrat Dr. Friederike Zaisberger MAS.

*Dr. Friederike Zaisberger MAS.*